

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Mathematik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das Betragen und das Aussehen unserer Rekruten durchgehends den Eindruck hinterließen, es seien dieß die wackern Söhne eines kernhaften, einfachen, wohlhabenden, besonnenen, mit natürlichem Verstande begabten Volkes; eines Volkes, an dessen gestählter Körperkraft, an dessen Gutmüthigkeit und patriotischem Sinne man nicht zweifeln dürfe.

Aus der Mathematik.

Auflösung der 3. Aufgabe. Der Flächeninhalt einer Ellipse ist aus ähnlichen Gründen wie beim Kreis die Hälfte des größern Durchmessers mal die Hälfte des kleinern Durchmessers mal die Verhältnißzahl des Kreisumfangs zum Durchmesser; daher:

$$S = \frac{464}{2} \times \frac{367}{2} \times \frac{22}{7} \text{ oder } 133,798 \text{ Quadratfuß, welche zirka } 3\frac{1}{3}$$

Jucharten ausmachen.

4. Aufgabe. Wie groß muß der Halbmesser einer Kugel genommen werden, damit dieselbe gerade so viele Kubikfuß Inhalt bekomme, als die Kugeloberfläche Quadratfuß hat?

Statistische Schulnotizen aus dem Seeland.

II.

Faßt man die heimatlichen Verhältnisse näher in's Auge, so findet sich, daß von den 204 Lehrern und Lehrerinnen des Seelandes 79 dem Seeland selber angehören, 38 sind aus dem Oberrargau, 28 aus dem Gmenthal, 23 aus dem Mittelland, 17 aus dem Oberland und 19 aus den Kantonen Zürich, Argau, Freiburg, Solothurn, Thurgau und St. Gallen. Wie man sieht, so schicken uns die lieben Eidgenossen anderwärts ein verhältnißmäßig ansehnliches Kontingent von Lehrern zu, was sich theilweise aus dem allgemeinen Lehrermangel der letzten Jahre leicht erklären läßt. Die meisten Lehrer liefert also, wie dieß in der Natur der Sache liegt, das Seeland selbst, nämlich etwas mehr als den dritten Theil. Doch werden in andern Vandestheilen